

# Pedra Badejo Führer

Herbert Bödendorfer

- Strand, Lagunen, Palmenoase: 2 Stunden, leichte Wanderung
- Verlängerung: Basaltberg, endemische Pflanzen: zusätzlich 1 Stunde (steinigere Weg)

Vor 20 Jahren war Pedra Badejo ein kleines Fischerdorf. Heute ist es zu einer geschäftigen Kleinstadt mit ca. 15000 EW herangewachsen. Der alte Dorfkern liegt auf einem Basaltplateau. Sie werden wahrscheinlich auf dem Markt- und Hauptplatz ankommen, umgeben von einer Wolke lauter Musik, Dieselrauch und Fischgeruch. Die Marktstände mit Gemüse und die Fischverkäuferinnen bieten vielleicht erste Fotomotive.

Gehen Sie die Hauptstrasse entlang, leicht abwärts folgt sie ungefähr der Felsplattform. Auf der Brücke, die über ein trockenes Flußtal gebaut wurde, steht ein Coca Cola -Kiosk auf einem kleinen Platz. Von hier haben sie einen schönen Blick hinunter in die „Walfischbucht“ RIBERAO BALEA. Diese winzige Bucht unter den hohen Felsen, mit den farbigen Booten und den lärmenden Fischern könnte die Hauptattraktion der Insel Santiago sein, würde man sie nur sauber halten.

Die Hauptstrasse führt weiter leicht bergab, vorbei am neulich renovierten Jugendzentrum „Katchas“, einem schönen, knallig blauen Gebäude zu ihrer Rechten (ursprünglich die erste Leibnitzer Tischlerei!). Schauen Sie rein! Das Jugendzentrum wird von der Französischen NGO „DIA“ unterstützt.

Eine traditionelle Häuserzeile führt Sie weiter hinunter zum großen Gebäude der Camera (Rathaus) und zur Hafengebäude. Das Restaurant „FALUCHA“ serviert exzellente Meeresfrüchte und bietet eine schöne Aussicht auf die Stadt.

Die wirkliche Attraktion von Pedra Badejo sind die beiden langen, schwarzen Strände südlich der Stadt, mit zwei Lagunen und dahinter liegenden Palme-

noasen. Ein harter Basaltgrat bietet einen schönen Aussichtspunkt. Insgesamt eine schöne Gegend für einen Spaziergang von 2 bis 3 Stunden.

Lassen Sie sich von den lokalen Guides führen. Fragen Sie nach ihnen in den Hotels und Restaurants. Wir empfehlen Ihnen dringend, nicht alleine auf Erkundungstour zu gehen. Nicht so sehr aus Sicherheitsgründen, aber Sie sehen viel mehr, wenn ein Einheimischer sie führt. Er schirmt sie auch vor bettelnden Kindern ab.

Geben Sie bitte unter keinen Umständen Kindern oder Erwachsenen Zuckerln, Kulis, Geld oder ähnliches! Sie würden dadurch zum Betteln anregen, das Leben nachfolgenden Touristen schwerer machen und damit eine Erwartungshaltung erzeugen, die im Frustrationsfall dazu führt, dass Touristen, die nichts geben, mit Steinen beworfen werden. Die Führer können Ihnen auch Feldstecher und ein Vogelbestimmungsbuch besorgen, das Sie sicher sehr nützlich finden werden.

Das Norwegische Hotel steht auf dem Felsen über dem ersten Strand. Am Ende dieses Strandes klettern Sie über einige Felsen um eine Spalte im Vulkangestein zu sehen. Die Brandung braust in einer Riesenwelle aus Schaum und Müll durch diese Enge.

Der zweite Strand ist ungefähr 1 km lang, das Dorf Achada Igreja („Kirchdorf“) liegt auf einer Plattform darüber. In der Regenzeit bildet sich hier eine große Lagune die sich später in eine trockene Sandfläche verwandelt. Nur ein winziges Wasserloch überlebt am Fuße einiger Basaltsäulen. Hier könnten Sie Reiher und Watvögel zu Gesicht bekommen.

Auf der Plattform sehen Sie die Ruinen einer alten portugiesischen Kirche, der zweitältesten außerhalb Europas. Hinter der Kirche, gleich neben den alten Grabsteinen ist der Spielplatz für Achada Igrejas zukünftige Fußballstars. Ihre Fußbälle machen sie normalerweise aus zusammengeknoteten Fetzen und Plastiksäcken. 100 m weiter steht das weiße, moderne „Österreicherhaus“. Es wurde vor ca. 20 Jahren von Mag. Hans Georg Stoisser gebaut. Er war der Begründer der Städtepartnerschaft Pedra Badejo - Leibnitz/Steiermark. Sie könnten dort eine Unterkunft finden, denn das Haus wird ganzjährig von der Haushälterin Senhora CELESTE betreut.

Südlich von Achada Igreja liegt eine zweite Lagune. Sie führt meist mehr Wasser und ist weniger verschmutzt. Hier finden Sie ca. 20 verschiedene Arten von Limikolen und Reihern (sh. Artenliste)! Die Guides können Ihnen helfen, die meisten Arten zu erkennen.

Wenn Sie hier landeinwärts abbiegen, folgen Sie dem meist trockensten Fluss-

bett mit den sandigen Steilufern, wo die Graukopfliste (*Halcyon leucocephalus*) ihre Bruthöhlen bauen. Ein gepflegter Palmengarten und einige bewässerte Gemüsegelder bieten schattige Rastplätze. Fallen Sie nicht in einen der riesigen Brunnenschächte! Sie können hier auch Falken, Kuhreiher, die Mönchsgasmücke, den endemischen Capverden-Rohrsänger (*Acrocephalus brevipennis*) und Schwärme von Astrilden beobachten.

Sie kommen dann wieder an die Hauptstrasse. An dieser Stelle führt eine Abzweigung ins Landesinnere, nach Joao Teves und San Jorge durch das „trockene Tal“ RIBEIRA SECCA. Unter einem großen Baum gibt es Früchte und Imbisse zu kaufen.

Wenn Sie genug Zeit haben, bitten Sie Ihren Führer, Sie durch ein herrliches Labyrinth von Bananenplantagen und Gemüsegeldern zu Peter, dem Musiker, zu führen. Er ist Landwirt, Künstler, Musiker und hat sich unter einem riesigen, mit Passionsfrüchten überwachsenen Baum ein kleines grünes Paradies gebaut. Setzen Sie sich in den Schatten neben dem plätschernden Bewässerungskanal und geniessen Sie das Zwitschern der Vögel.

An der Strassenkreuzung mit dem großen Baum können Sie auch, Zeit und ausreichende Energie vorausgesetzt, den Hügel oberhalb der Strasse erklimmen. Er wird von einem schmalen Basaltband gekrönt und bietet einen wunderschönen Blick in die beiden Täler RIBEIRA SECCA und R. MONTANHA. Sie finden dort oben auch einen Bestand der endemischen, eigenartigen, blattlosen Pflanze „GESTIBA“ (*Sarcostemma daltonii*). Sh. Artenliste!

Klettern sie wieder zur Strasse hinunter und folgen Sie ihr zurück nach Pedra Badejo. Auf dem Rückweg können Sie die Rum-Destillerie links von der Strasse besuchen. Der Rauch und der Geruch werden ihnen den Weg weisen. Ihr Führer wird Ihnen helfen hinein zu kommen.

Unterkunft in Pedra Badejo: Hotel TIARA in der Stadt. Zwischen den beiden Stränden, 1 km südlich der Stadt: ECOTEC- Haus (Casa Austriaca) in Achada Igreja. Pousada MARIBERTO: ungefähr 2 km südlich der Stadt, nach den Stränden. Wird vom Franzosen Mr. Bernard geführt und bietet erstklassigen, europäischen Komfort und gutes Essen in einer wild-romantischen Küstenlage.